



TAU - Letter

2010 / 4

Franziskus-Schwestern mit TAU-Apostolat

Gott ist die Freude.
Deshalb hat er die Sonne
vor sein Haus gestellt.

Franz von Assisi

Aus dem Leben des Heiligen Franziskus.

Wie Franziskus die Tagzeiten andächtig betete.

Denn wenn er auch viele Jahre lang ein sehr schweres Magen-, Milz- und Leberleiden und eine Augenkrankheit hatte, so war er doch so andächtig und betete mit solcher Ehrfurcht, dass er sich zur Gebetszeit nicht an die Mauer oder Wand anlehnen wollte. Er blieb vielmehr immer, ohne Kapuze auf dem Kopf, aufrecht stehen, und manchmal kniete er, besonders wenn er sich den größten Teil des Tages und der Nacht dem Gebet widmete. Selbst wenn er zu Fuß durch die Welt zog, machte er stets halt, um sein Stundengebet zu verrichten. Wenn er aber ritt, weil er stets kränklich war, stieg er sogar ab, um sein Stundengebet zu verrichten.

Franziskus-Quellen, 2009, (2 C 96,1-3; SP 94,1-3)

Liebe Freunde,

In der Hoffnung, dass Sie und Ihr eine schöne sommerliche Ferienzeit verbringen konntet oder noch in Aussicht habt, grüßen Euch die Schwestern, TAU-Apostolanten, Mitarbeiter und Ehrenamtler aus dem Kloster Mariae Heimsuchung.

Am Montag, den 2. August haben wir - wegen fehlender Sonne - innerhalb unserer Räumlichkeiten einen **Sommer-Kaffee der Mitarbeiter** gestaltet. Es gab mehrere Anlässe zum Feiern, u. a. das franziskanische Portiuncula-Fest, Verabschiedung einer Mitarbeiterin und Begrüßung ihrer Nachfolgerin. Außerdem konnten wir gratulieren zu einer mit 1,6

bestandenen Prüfung im Fernkurs für Theologie.

Besondere Ehrung und unser aller Dank galt unserem Verwaltungsleiter und unserem Chefkoch, die beide seit **10 Jahren** in unserem Hause verantwortungsbewußt und höchst zuverlässig wirken.

Nur wenige Tage später gab es einen weiteren Grund zum Freuen! Die Prüfung unserer Pflegestation St. Pio durch den Medizinischen Dienst brachte die Bewertung mit **1,3**. Allen Mitarbeiterinnen dieser Station, besonders unserer Pflegedienstleiterin **1,3**. Allen Mitarbeiterinnen unserer Pflege sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihren Einsatz gedankt. So haben wir - wie auf dem Foto zu sehen - viel Grund zum Freuen und Danken!

